

zwischen diesen Staaten, die das imperialistische Lager insgesamt und auch die NATO schwächen.

Obwohl der deutsche Imperialismus seinen Blick nach Osten richtet, ist doch anzunehmen, daß er zunächst seine imperialistische Herrschaft über sein Hinterland, das heißt über Westeuropa, zu errichten sucht. Wenn der faschistische deutsche Imperialismus unter Hitler zu der Zeit, als die Sowjetunion der einzige sozialistische Staat war und Polen sowie die Tschechoslowakei als kapitalistische Länder Spielbälle in der Politik der westlichen Großmächte waren, zuerst Westeuropa unterwerfen mußte, bevor er die Aggression gegen die Sowjetunion beginnen konnte, so wird er angesichts der Stärke des sozialistischen Lagers sich noch stärker auf die Beherrschung seines Hinterlandes konzentrieren.

Immer wieder nennen westdeutsche GDU-Politiker die DDR, die CSR, Polen und die Sowjetunion als künftige Kriegsgegner. Der deutsche Imperialismus versucht, durch ideologische Diversionsarbeit sowie politisch und ökonomisch in die volksdemokratischen Länder Europas einzudringen. Er ist maßgeblich an der Sabotage der Entspannung und an der Entwicklung von Atom- und Raketenwaffen in den westeuropäischen NATO-Staaten beteiligt. Es ist klar, daß sich diese aggressive Politik nicht mit dem Gedanken der friedlichen Koexistenz verträgt. Die Konsequenz dieser räuberischen Forderungen heißt Krieg, und der deutsche Militarismus bereitet sich - als Glied der von den USA kommandierten NATO - auf diesen Krieg vor.

Der Sieg des Sozialismus kann zwar durch einen Krieg nicht verhindert werden - im Gegenteil, ein dritter Weltkrieg wäre zweifellos das Ende des kapitalistischen Systems -, aber die furchtbaren Zerstörungen des Krieges würden den Menschen unermeßliche Leiden bringen und den sozialistischen Aufbau hemmen und zeitweise zurückwerfen. Der Sozialismus ist stark genug, die Völker durch seine Erfolge zu überzeugen und im friedlichen Wettbewerb zu siegen. Der Sozialismus braucht und will keinen Krieg. Der Sozialismus ist die menschlichste aller bisherigen Ordnungen. Der Marxismus-Leninismus ist die humanste aller Lehren, die es gibt.

In unserer heutigen Lage kann daher die grundlegende politische Aufgabe nur eine sein: *Kampf um die Sicherung des Friedens, Kampf gegen den Atomtod.*